

Stans	Bünter Alfred, 1882, Pflögheim von Holzen Otto, 1896, Spichermatt Risi Alois, 1902, Dr.med.
Wolfenschiessen	Waser Josef, 1911, Schiltli, Oberrickenbach Näpflin Paul, 1916, früher Sagensitz Scheuber Cölestin, 1917, Oberrickenbach Christen Josef, 1931, Maiglöggli Hurschler Hans, 1940, Hostatt, Altzellen Mathis Josef, Schüpfen Zumbühl Josef, 1902, Burgholz, Oberrickenbach
Auswärtige	Risi Eduard, 1884, Seetalstrasse, Emmenbürcke Engelberger Friedrich, Reussbühl

Nach diesen Minuten des Gedenkens ergriff unser einstige Dienstkamerad und heutige Regierungsrat Meinrad Amstutz das Wort. Er stellte seine gehaltvolle Rede unter das Moto: «Einst kannten wir uns nicht» nach dem bekannten Lied, das wir alle schon gesungen haben: «Viele sind anlässlich einer Dienstleistung Kameraden geworden und haben dann Freundschaft für's Leben geschlossen. Der Rückblick in die vergangene Zeit und der Blick in die Zukunft darf uns nicht bedrücken. Wir müssen uns bewusst sein, dass wir mit Tradition sowie mit Fortschritt und Vergänglichem gleichzeitig leben müssen. Vor allem müssen wir Sorge tragen zu unsern freiheitlichen Institutionen. Die Freiheit und Würde der menschlichen Person ist der unantastbare Kern unserer freien Gemeinschaft. Nur in Freiheit kann sich die schöpferische Initiative entfalten: in Wissenschaft, Technik, Kunst und Wirtschaft. Diese Freiheit dürfen wir aber nicht dazu missbrauchen, indem wir das, was unsere Erde und Natur hervorbringen, rücksichtslos abbauen und ausschöpfen».

Hierauf marschierten wir mit Marschmusik zurück auf den Dorfplatz, von wo aus wir uns nach Wolfenschiessen begaben, um dort unsere Generalversammlung abzuhalten.

II: Teil

Generalversammlung

1. Begrüssung

Präsident Oscar Christen begrüsst die Teilnehmer an der heutigen Versammlung und dankt den Ehrengästen für ihr zahlreiches Erscheinen wodurch sie beweisen, dass der alte 47er Geist „nu nid uisgstorbe isch“. Als Ehrengäste begrüsst er namentlich:

Landammann Oberst German Murer, Landratsvicepräsident Ackermann Remigi, Buochs, Regierungsrat Oberst Meinrad Amstutz, Ehrenprediger Pfarrer Hans Toul, Wolfenschiessen, Gemeindepräsident Gander Otto, Wolfenschiessen, Oberstbrigadier M. Isenegger, Oberst Jenni, Major Karl Niederberger, Engelberger Edi als Kdt des Füs.Bat.145, Kreiskommandant Hptm. Kurt Amstad, im weitern die Kor-

porationsvertreter Christen Remigi und Christen August sowie den Hauptharst der Tagungsteilnehmer: Of. Uof. Und Soldaten.

Folgende Entschuldigung waren vorzubringen: Nationalrat Rudolf Meyer, Luzern, Oberst Franz Durrer, Alpnach, Ständerat Norbert Zumbühl, Regierungsrat Remigi Blättler, Dekan Eduard Käslin, Landrat Kurt Thalmann, Major Robert Näpfling als Kdt des Geb.S.Bat.12, Blättler Hans, Kehrsiten sowie Obmann Alfred Blättler, Wolfenschiessen.

Präsident Christen weist darauf hin, dass unsere Vereinigung nun über 50 Jahre alt ist und die 1. Tagung am 4. Oktober 1928 in Buochs stattgefunden hat. Der total Mitgliederbestand betrug am 30.4.1979 432 Mann. 32 Kameraden haben während der letzten drei Jahre für immer Abschied von uns genommen und in der gleichen Zeit konnten wir 33 Neumitglieder begrüßen.

Unser Kassier Rohrer Werner hat sich die Mühe genommen, das Durchschnittsalter der Mitglieder auszurechnen. Es beträgt rund 62 Jahre. Mit dieser eigenartigen Feststellung eröffnet Oscar Christen die Tagung und schreitet zur Abwicklung der Traktanden..

2. Wahl der Stimmenzählern

Als Stimmenzähler wurden vorgeschlagen und gewählt: Waser Mario, Wolfenschiessen, Niederberger Walter, Dallenwil, Durrer Alois, Buochs und Niederberger Josef, Oberdorf.

3. Protokoll der 14. Tagung

Das von Aktuar Ernst Zraggen verfasste Protokoll der 14. Tagung wurde verlesen und von der Versammlung gutgeheissen..

4. Rechnungsablage und Bericht der Revisoren

Die Rechnung wurde von Kassier Werner Rohrer, Büren, vorgelegt und erläutert. Sie ergab:

Einnahmen	Fr. 8'293.12
Ausgaben	Fr 5'297.55

Der Vermögensvergleich ergab folgendes Bild:

Vermögen am 31.8.1976	Fr. 9'391.48
Vermögen am 30.4.1979	<u>Fr.10'079.78</u>
Vermögensvermehrung	Fr. 688.30

Die bewährten Revisoren Kaspar Blättler und Lorenz Odermatt haben die Rechnung geprüft und in Ordnung befunden. Sie verdankten dem Rechnungsführer die grosse Arbeit und die exakt geführte Buchhaltung. Ebenso verdankten sie diverse Spenden, worauf die Versammlung die Rechnung einstimmig genehmigte.

5. Mitgliederbeitrag

Der nächste Dreijahresbeitrag wurde auf Empfehlen des Kassiers wiederum auf Fr. 10.00 festgelegt.

6. Wahlen

Bisher haben dem Vorstand folgende Mitglieder angehört:

Christen Oscar, Präsident	seit 1970
Barmettler Werner	seit 1970
Rohrer Werner	seit 1976
Waser Paul	seit 1976
Zraggen Ernst	seit 1967

Barmettler Werner und Zraggen Ernst wollten nun zurücktreten und der Präsident verdankte den beiden im Namen aller die loyale und kameradschaftliche Zusammenarbeit. Zuerst wurde über die drei verbleibenden Vorstandsmitglieder abgestimmt. Diese wurden von der Versammlung in Globo bestätigt.

Als neue Mitglieder in den Vorstand wurden vorgeschlagen und gewählt:

Achermann Hugo, Verwalter Alters- und Pflegeheim, Stans
Camenzind Charles, Schuhhaus, Buochs

Für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren schlug Rohrer Werner den bisherigen Präsidenten Christen Oscar vor, der ebenfalls mit Applaus wiedergewählt wurde.

7. Nächster Tagungsort

Als Ort für die nächste und 16. Tagung wurde turnusgemäss Beckenried vorgeschlagen und bestimmt. Die letzte Tagung in Beckenried hat am 19. Mai 1946 stattgefunden nach einem 8-jährigen Unterbruch wegen des 2. Weltkrieges.

8. Ehrungen

Präsident Oscar Christen veerdankte Pfarrer Hans Toul seine tiefsinnigen Predigtworte anlässlich des Gottesdienstes am Morgen und übereicht ihm als kleine Geste ein Bratkäsli. Mit besonderem Vergnügen benutzte er hierauf die Gelegenheit, unserem alten Dienstkamerad Meinrad Amstutz nochmals offiziell zur Wahl als Regierungsrat zu gratulieren und dankte ihm für die wohlthuenden Worte beim Soldatendenkmal. Auch ihm wurde ein Bratkäsli überreicht. Hierauf wurde die Veteranenehrung durch Ernst Zraggen vorgenommen. Er begrüßte speziell unsere ältesten 47er und dankte ihnen vor allem im Namen der Jüngeren, dass sie während der Zeit der beiden Weltkriege Dienst für unsere Heimat geleistet haben. Nun wurden die ältesten Jahrgänge aufgerufen, nämlich:

Odermatt Remigi, Ebikon	1888 Tagessenior
Christen Arnold, alt Stektions-Chef, Stans	1891
Mathis Alois, Oberhonegg, Ennetbürgen	1893
Achermann Josef, Muacher, Buochs	1897
Christen Blasius, alt Bäckermeister, Stans	1898
Käslin Alois, Untergass, Beckenried	1899
Durrer Werner, Steinihaus, Dallenwil	1899

Ettlin Paul, Allmendring, Ennetbürgen 1899
von Holzen Gottfried, Murmatt, Ennetmoos 1899

Die wackeren „Frontkämpfer“ wurden mit einer Flasche Wein beschenkt. Josef Achermann verdankte die Ehrung und guten Tropfen und erzählte anschliessend noch eine Episode von der „Ratte“ und dem Fazenettli.

9. Verschiedenes

Der Präsident verdankt die Spenden des Gemeinderates von Wolfenschiessen von Fr. 200.00, der Korporation von Fr. 100.00 und Herrn Josef Frank, Buochs, von Fr. 100.00. Ebenso dankt er den Ortsvertretern für ihre Arbeit, den Vorstandsmitgliedern für die Mithilfe, alt Präsident Walter Niederberger und Obmann Blättler Alfred für die Organisation in Wolfenschiessen, dem Fähnrich und der Fahnenwache, sowie dem Wirt für die gute Verpflegung. Im weiteren dankt er den Institutionen die mithalfen, die Tagung zu verschönern, dem Musikverein Dallenwil, der Neunermusik, dem Alpina-Chörli Wolfenschiessen und allen die in irgendeiner Weise zum Gelingen der Tagung beigetragen haben.

Zum Schluss des offiziellen Teils ruft er allen zu „Uf Wiederluege in Beckenried, so Gott will.“

Landammann German Murer überbrachte beste Grüsse der Regierung und dankte für die Einladung. Er mahnte, es sei besonders auch heute unsere Aufgabe, sich für die geistige Landesverteidigung einzusetzen.

Gemeindepräsident Otti Gander dankte ebenfalls für die Einladung und überbrachte die besten Grüsse von Bevölkerung und Behörde und gab der Freude und des Stolzes Ausdruck, dass die 47er heute in Wolfenschiessen tagten.

Kamerad Alfred Barmettler hat ein herrliches 47er Gedicht verfasst, das von seiner Tochter Bernadette in urchigem Dialekt gekonnt vorgetragen wurde. Es soll in unserem Protokollbuch eingetragen werden.

Um die Kasse etwas aufzupolieren, führten die Revisoren eine Tellersammlung durch.

Noch manche Episoden wurden erzählt, noch manche Erinnerungen ausgetauscht, bevor sich die alten 47er verabschiedeten um kurz nach Hause zurückzukehren, bevor sie sich in drei Jahren wieder treffen.

47er Gedicht von Alfred Barmettler

Liäbi 47er

Wehrhafti Schwiizermannä!
Wiä fäschtlich tuät doch ai
det eivers Banner hangä.
Hit diänd iär wieder tagä
sind gmiätlich binänand
und ai chli eppis prichtä
vom Dienscht fürs Vaterland.

Kameradschaft, das hend iär
sid je här ganz gross gschribä,
und isch nach viele Jahrä
eych eppis Heiligs blibä.
Wiä mängä isch scho gstorbä
wo einscht isch biänich gsei,
doch sellid sei im Geist hit,
a eiwer Tagig sey.

Zwe starchy Seilä trägid
dr schwiizer Bundesstaat,
dass är i Not und Gfahrä
niä us dä Fuägä gad.
Diä einti isch der Wehrstand,
d'Armee so ständig wacht,
diä anderi isch dr Nährstand
s'isch eisi Landwirtschaft.

Jetzt möchti eppis sägä,
äs isch zwar längscht vorbei,
für diä wo im Aktivdiänscht
und a der Gränzä gsei.
Wo anä 39gi
diä Gloggä gleitet hend,
und zu der Mobilmachig,
eich Mann uifgriäft hend

Da sind ier muetig gangä,
mit em Gwehr i eiwer Hand
hend grossi Opfer brungä
für eises Vaterland
Offizier und au Soldatä,
im fäldlich grünä Chleid
hend guät anand verstande
s'isch gsey ä wahri Freid.

S'häts einä sellä wagä,
uber eysi Gränzä zcho,
dä hätit iär de gleitig
bim Hosäfidli gnoh.
Land hhend iär miässä bleybä,
dr heimä Frau und Chind,
i mängäm Herz heds weh tah,
will iär halt fort gsi sind.

Doch anä 45zgi
hend d'Gloggä wieder tönt
s'seig uf der Wält jetzt fridä,
mä heig sich jetzt versöhnt.
Äs hed sich sicher glohnet
a eyser Gränzä z'stah,
wiä isch es eppis grosses,
ä freii Heimat zha.

Ja luägid einisch uisä,
diä Bärnä, Dorf und See
wo chaisch dui de uf Ärdä,
äs scheners Ländli gseh.
Drum möchte ich eych hit dankä,
i allnä mitänand,
wo so viel Opfer brungä
für eyses Heimatland.

Und duä dr Liäbgott bittä,
das är mit seyner Hand
eych wackeri Mannä bschitzt
und eyses Schwiizerland.

Vorgetragen von Bernadette Barmettler
Verfasst von ihrem Vater Alfred Barmettler